

II- 3478 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1863 IJ

1988 -03- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Frieser
und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betrifft Teletheater-Affäre

Die Teletheater GmbH wurde im Jahre 1981 ursprünglich zum Zweck der medialen Verwertung der Bühnenproduktionen der Bundestheater gegründet. Die Geschäfte der Teletheater blieben der Öffentlichkeit jahrelang verborgen, weil die Bilanzen nie veröffentlicht wurden und die Tätigkeit der Teletheater von den Gestionen des Bundestheaterverbandes kaum getrennt werden konnte. Anlässlich einer routinemäßigen Überprüfung der Teletheater GmbH durch den Rechnungshof ergaben sich schwerwiegende Vorwürfe in Richtung Steuerhinterziehung und Veruntreuung durch den Geschäftsführer der Teletheater GmbH.

Im Interesse der Steuerzahler muß nun unverzüglich, unabhängig von den laufenden Zivil- und Finanzstrafverfahren über die Zukunft der Teletheater GmbH und deren Aufgaben entschieden werden. Es ist notwendig, daß der Öffentlichkeit die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme über Ursache und Ausmaß der Fehlentwicklungen bei der Teletheater GmbH vorgelegt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

Anfrage:

- 1.) Wie soll Ihrer Auffassung nach in Zukunft die Teletheater GmbH umstrukturiert werden?

- 2 -

2.) Wie werden in Zukunft

- a) die Seefestspiele in Mörbisch**
- b) der musikalische Sommer in Wien**
- c) die Auslandsgastspiele der Bунdestheater und**
- d) die mediale Weiterverwertung von Produktionen der
Bунdestheater und Festspiele**

abgewickelt werden?